

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzte Woche hat überaus erfreuliche (sport-)politische **Entscheidungen auf Bundes- und auf Landesebene** zutage gefördert.

Wir haben die letzten Wochen und Monate hart dafür gekämpft und auf sämtlichen Ebenen ohne Unterlass für Eure Interessen in diesen überaus fordernden Zeiten von Krisen und Kriegen gestritten.

Umso mehr freuen wir uns darüber, hier und jetzt über die wichtigsten Inhalte und die wesentlichen Maßnahmen **nachfolgend, direkt und unverzüglich** informieren zu können.

Sie kommen unseren Sportvereinen und Sportfachverbänden in Bayern zugute, schaffen endlich energierelevante Klarheit und bestätigen die so dringend erwarteten **Unterstützungszusagen für den Sport**. Durch Beschlüsse auf Bundes- und Landesebene wurden konkrete „**Hilfs- und Härtefallpakete**“ geschnürt, die für die Sportfachverbände und Sportvereine mehr Planungssicherheit bringen. Die Hilfen für die Sportfachverbände und Sportvereine und das Ehrenamt sollen flächendeckend und schnell dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Kurzum: die bayerischen Sportfachverbände und Sportvereine werden in diesen schwierigen Zeiten nicht allein gelassen!

Es freut uns außerordentlich, dass die gemeinsame politische Arbeit auf Bundes- und Landesebene zu diesen weitreichenden Hilfen für den organisierten Sport geführt haben.

Wir danken abschließend allen Beteiligten, die mit uns in unzähligen Gesprächen, in vielen Verhandlungen und in mehrfachen Sitzungen die herausragende Bedeutung des Sports vermittelt und sie am Ende auch gebührend anerkannt haben. Insbesondere die Bayerische Staatsregierung zeigt erneut, welch' ein verlässlicher Partner sie für den organisierten Sport in Bayern ist.

Gemeinsam werden wir auch diese schwierige Zeit meistern, lasst uns auch weiterhin zusammenhalten und mit- und füreinander da sein! Bitte bleibt gesund und optimistisch!

Euer



Jörg Ammon
Präsident



Prof. Dr. Susanne Burger
Vorsitzende der Geschäftsführung

Beschlüsse der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder (MPK) mit dem Bundeskanzler vom 02. November 2022

Bund und Länder haben umfangreiche Maßnahmenpakete auf den Weg gebracht, die dabei helfen sollen, die Folgen der Energiekrise auf die Gesellschaft abzumildern. Neben der Industrie und den Privathaushalten, **profitieren auch die Sportvereine und Sportfachverbände** von den beschlossenen Unterstützungsleistungen.

Bund und Länder haben sich im Rahmen der MPK unter anderem auf folgende Entlastungen geeinigt:

- Einführung einer Strom- und Gaspreisbremse im kommenden Jahr befristet bis Ende April 2024.
- Verbraucherinnen und Verbraucher sowie kleine und mittlere Unternehmen sollen spätestens ab März 2023 entlastet werden.
- Gaskunden können 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs zum verminderten Gaspreis von 12 Cent pro Kilowattstunde beziehen. Für Wärme gilt ein Preis von 9,5 Cent.
- Der Bund übernimmt die Abschlagszahlungen im Dezember
- Die Bremse für die Strompreise soll zum 1. Januar 2023 Stromkunden entlasten. Die Deckelung soll bei 40 Cent pro Kilowattstunde liegen.

Alle wichtigen Informationen haben wir Ihnen in einem [FAQ-Dokument](#) zusammengefasst.

Empfehlung der Sportministerkonferenz (SMK) vom 03./04. November 2022

Im Nachgang an die Bund-Länder-Konferenz fand die **Sportministerkonferenz in Mainz** statt. Selbst wenn die SMK-Beschlüsse für den Bund nicht bindend sind, setzen sie ein klares **Statement pro einer lebendigen Sportlandschaft** in Deutschland. Des Weiteren decken sie sich mit den lautstarken Forderungen, die die **Landessportbünde** in ihrer gemeinsamen Erklärung in München bereits am 23. September 2022 getroffen und sowohl an die Landes- als auch an die Bundespolitik adressiert haben.

Nach den Einschränkungen infolge der COVID-19-Pandemie bedeutet die **Energiekrise** eine erneute immense Belastungsprobe. Dies gilt auch für den Sport, der mehr ist als eine reine Freizeitaktivität. Er ist Teil der sozialen Daseinsvorsorge und erfüllt wichtige soziale und gesundheitsfördernde Funktionen in der Gesellschaft. Auch deshalb stand auf der SMK u.a. das Thema „**Energiekrise**“ im **Mittelpunkt**.

In der Beschlussvorlage werden die Hilfsmaßnahmen von Seiten des Bundes ausdrücklich begrüßt, darüber hinaus wird nachdrücklich gefordert, dass die **Härtefallregelung** auch bei Sportvereinen greifen muss: **(Kommunale) Sportstätten wie Turnhallen und Schwimmbäder dürfen der energiebedingten Schließungen nicht zum Opfer fallen.**

Mehr unter:

https://sportministerkonferenz.de/fileadmin/sportministerkonferenz/Downloads/46_SMK/BV16_Energiekrise.pdf

Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung

Ebenfalls durch die Sportministerkonferenz vorgelegt wurde ein **Konzept für den Leistungssport** und eine erfolgreiche Spitzensportförderung. Als Basis für die Wahrnehmung und die Bedeutung des Spitzensports in der Gesellschaft steht dabei eine klare Wertorientierung, auch über den Hochleistungssport hinaus. Grundlegend hierfür ist die Wahrung der Integrität des Sports, mitunter durch die klare Positionierung zu Dopingprävention und Schutz vor Sexualisierter Gewalt sowie der Herausstellung von Toleranz, Respekt, Fair Play und Diversität.

Im Bereich der **Fördermechanismen** setzen sich die Länder im Wesentlichen für durchgängig **transparente Verfahren, klare Verantwortlichkeiten**, eine sinnvoll begrenzte Zahl an Entscheidungsbeteiligten und ein durchgängig hohes Professionalitätsniveau mit höchstmöglicher sportfachlicher Qualität in den Förderentscheidungen ein.

Die SMK spricht sich deshalb insbesondere für eine **professionelle, starke Steuerungsinstanz** aus, die auf Basis der von der Politik und dem organisierten Sport gemeinsam gesetzten Leitlinien konkrete Förderentscheidungen nach rein sportfachlichen und leistungsbezogenen Kriterien steuern soll. Zudem fordert die SMK die Finanzierung von Olympiastützpunkten, Sportstätten für den Spitzensport und Trainingsstätten stärker in den Blick zu nehmen. Neben den Rahmenbedingungen für Athletinnen und Athleten soll auch das Umfeld für Leistungssportpersonal, insbesondere Trainerinnen und Trainer, nach ordentlicher Prüfung verbessert werden. Im weiteren Verlauf sollen nun die Positionen der Länder mit den Positionen anderer Akteure wie dem Bund und dem DOSB in Übereinstimmung gebracht werden.

Mehr unter:

https://sportministerkonferenz.de/fileadmin/sportministerkonferenz/Downloads/46_SMK/BV12_Leistungssport.pdf

Bericht aus der Bayerischen Kabinettsitzung vom 06. November 2022

Die **Bayerische Staatsregierung** hat einen Härtefallfonds für soziales Leben und für die Infrastruktur beschlossen. Besser noch: **Der Sport ist dabei explizit genannt!**

Des Weiteren die großartige Nachricht, dass die **Vereinspauschale für das Jahr 2023 erneut verdoppelt werden soll**. Nach einer zweimaligen Verdopplung der Vereinspauschale im Jahr 2020 und im Jahr 2021 (jeweils in Höhe von EUR 20 Mio.) wird es nun eine weitere Verdopplung geben. Die Vereinspauschale soll gemäß Beschluss bereits jetzt für 2023 verdoppelt werden.

Zudem soll der Härtefallfonds auch Vereine und Verbände unterstützen, die keine oder zu geringe Bundeshilfen erhalten haben und die sich aufgrund der aktuellen Energiekrise in einer existenzbedrohenden Lage befinden. Stimmt der Landtag Ende November als Haushaltsgesetzgeber zu, ist das erneut eine kräftige und **wirkungsvolle Unterstützung für Bayerns Sportvereine und Sportverbände** und ein sehr unbürokratischer Weg der Förderung. Dadurch entsteht weder bei den Vereinen noch bei der Staatsverwaltung zusätzlicher Arbeitsaufwand. Auf die ohnehin üblichen Anträge der Vereine wird ganz einfach das doppelte des sonst gewährten Zuschusses ausgezahlt – ohne zeitraubende Prüfung durch Behörden. Das entlastet ehrenamtliche Arbeit!

Mehr unter:

<https://www.bayern.de/bericht-aus-der-kabinettsitzung-vom-6-november-2022/?seite=2453>

Appell an die Mitglieder - 20 Prozent Energieeinsparung im organisierten Sport

Die vorgenannten Beschlüsse und Hilfen sind überaus erfreuliche Nachrichten für die Sportvereine und Sportfachverbände in Bayern.

Nichtsdestotrotz appelliert der BLSV auch weiterhin an seine Mitglieder, in den kommenden Monaten mindestens **20 Prozent Energie einzusparen**. Dies kann pauschale Schließungen von Schwimmbädern und Sportstätten vermeiden.

Der Sport muss seinen solidarischen Beitrag zur Energieeinsparung leisten und übernimmt somit seine gesellschaftliche Verantwortung.

Tipps und Anregungen zum Energiesparen finden sie unter nachfolgendem Link.

Mehr unter:

<https://www.blsv.de/startseite/service/news/sportverein-klima/>

Aktuelle Fragen und Antworten (FAQs) bieten wir auf unserer Website unter www.blsv.de an. Darüber hinaus steht Euch unser Zielkundenverantwortlicher Sportfachverbände Yannic Gruber unter der Mail-Adresse yannic.gruber@blsv.de sowie unter der Tel. +49 89 15702 249 für Rückfragen gerne zur Verfügung.